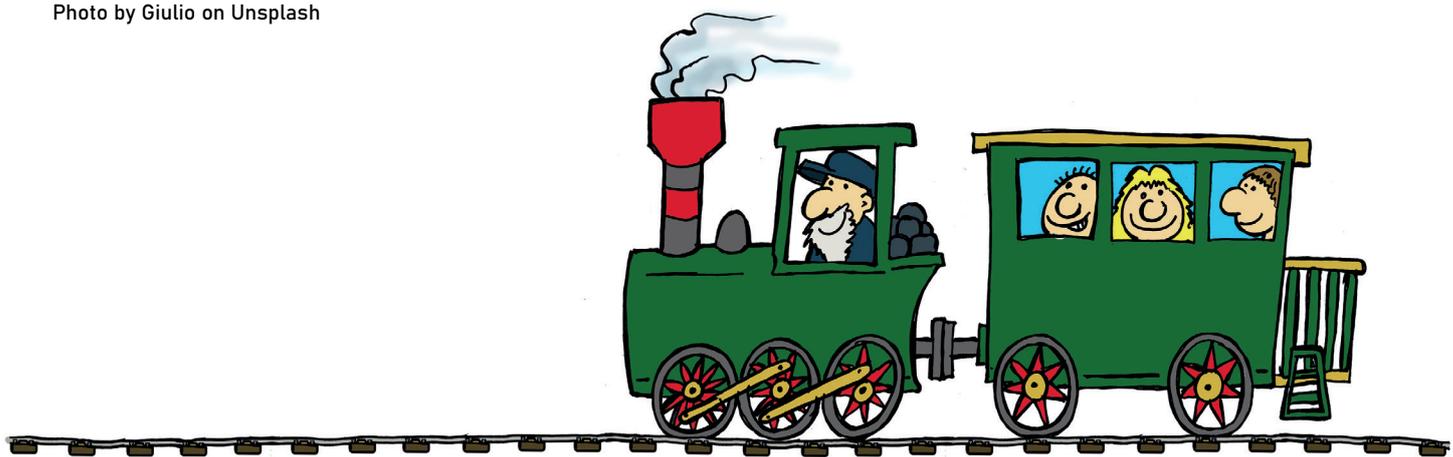


Ausgabe 18/Mai 2024



Photo by Giulio on Unsplash



Inhaltsverzeichnis

- S. 3 · Vorweg
- S. 4 · Das Portrait
- S. 5 · Wussten Sie schon?
- S. 6 · **Freisinger Seiten**
 - Rückblick: Balfok Freising
- S. 7 · Neu in Freising: Musik mit Demenzkranken
- S. 8 · Neu in Freising
 - 1300 Jahre Korbinian in Freising
- S. 9 · MusiBären und MusikTiger
- S. 10 · Veranstaltungen im Mai
- S. 11 · Vorschau Juni
- S. 13 · **Olchinger Seiten**
 - Rückblick Tea Time Concert
- S. 14 · Veranstaltungen
- S. 16 · **Seiten für München-Südost**
 - Allgemein
 - Rückblick
- S. 17 · Veranstaltungen
 - München-Waldperlach
- S. 18 · Hohenbrunn/Neubiberg
- S. 19 · Höhenkirchen-Siegertsbrunn
- S. 20 · Der Buch Tipp
 - Leserstimmen
- S. 21 · Kleinanzeigen
 - Zu guter Letzt
 - Impressum

Vorweg

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Mai ist gekommen...

Es ist Anfang April, und ich bin gemächlich unterwegs mit meiner alten Hündin, die mich gerade lehrt welche Qualitäten in der Langsamkeit liegen. Ich höre den Vögeln zu und staune, wie weit die Natur jetzt schon ist. Die Bäume sind grün, der Bärlauch blüht schon fast und die Buschwindröschen drücken sich im Waldboden durch das braune Laub. Auch die Obstbäume stehen zum Teil schon in voller Blüte. Mir gehen Maienlieder durch den Kopf, wo das zarte Maiengrün besungen wird. Meine Großmutter hat sie mir in meiner Kindheit beseelt vorgesungen und sie begleiten mich bis heute. Aber man müsste sie wohl umtexten, denn es ist April und nicht Mai:

„Der April ist gekommen, die Bäume schlagen aus....“.

Das würde von der Textverteilung sogar klappen, ebenso wie bei ‚Komm lieber April und mache‘. Aber „Der Winter ist vergangen, ich seh des April Schein....“, uups, da wird's schwierig. Und bei ‚Alles neu macht der April...‘ also bei aller Liebe, da sträubt sich in mir alles....

Was tun? Die Melodien dieser jahreszeitlichen Volkslieder sind ja wunderschön und bis auf den Monatsnamen auch vom Text her passend. Also beim Europaparlament einen Antrag stellen, dass die Monatsnamen Mai und April getauscht werden? Aber da kommt der Einwand, was tun wir dann mit dem Aprilwetter? Da gibt's ja auch genügend Lieder und Gedichte und Sprüche, z. B. April, der macht was er will. Tja, die Moral von der Geschichte: wir lassen alles wie es ist und freuen uns an den zauberhaften, beglückenden und immer wieder WUNDERbaren Ereignissen der Natur im Frühling und an den dazu passenden beschwingten Melodien der Maienlieder, egal ob im April oder Mai. Hauptsache sie erklingen nach wie vor.

Das wünscht sich und Ihnen

Annette Frankowsky

Stellvertretende Schulleiterin



Das Portrait

Die Tuba ist das Instrument des Jahres 2024

Im Jahr 2024 wird die Tuba zum Instrument des Jahres gekürt! Eine bahnbrechende Entscheidung, die die Musikwelt erschüttert und die Tuba endlich in den Mittelpunkt des Interesses rückt.

Die Tuba, die oft im Schatten anderer Instrumente stand, wird nun die Bühne betreten und mit ihrer imposanten Präsenz und ihrem einzigartigen Klang die Herzen der Menschen erobern. Von Konzertsälen bis hin zu Straßenfesten wird die Tuba im Jahr 2024 überall zu hören sein und die Menschen in ihren Bann ziehen.

Musikerinnen und Musiker aus aller Welt werden sich ihr verschreiben und neue, innovative Wege finden, um ihr Potenzial voll auszuschöpfen. Neue Kompositionen und Arrangements werden speziell für die Tuba geschrieben, um ihr die gebührende Anerkennung zu geben.

Die Tuba, auch bekannt als das „Bassmonster“ des Orchesters, ist eine wahre Quelle der Freude und des Staunens. Ihre tiefen, dröhnenden Klänge können die Erde erzittern lassen und gleichzeitig die Seele berühren. Wenn die Tuba in Aktion tritt, scheint es fast so, als ob sie ein Eigenleben führt. Sie nimmt die Zuhörer mit auf eine abenteuerliche Reise durch die tiefen Register der Musik und lässt sie in eine Welt voller Klangfarben eintauchen. Man stelle sich vor, die Tuba wäre ein lebendiges Wesen, das mit einem Augenzwinkern durch das Orchester schwebt und mit ihren mächtigen Tönen für Aufsehen sorgt. Sie ist wie der beste Freund, der immer für einen Scherz zu haben ist und gleichzeitig die ernstesten Momente der Musik mit Tiefe und Ernsthaftigkeit füllt.



In der Welt der Instrumente ist die Tuba der gemütliche Riese, der mit seinem sonoren Klang die Herzen der Zuhörer berührt und gleichzeitig für Lacher sorgt. Wenn die Tuba in einem Orchester solo tritt, erobert sie die Bühne mit ihrer Größe und ihrem Charme – ein wahrer Publikumsliebhaber.

Die Tuba, das mächtige Rieseninstrument unter den Blechblasinstrumenten, wird oft unterschätzt und als unhandlich und schwerfällig angesehen. Doch hinter der imposanten Erscheinung verbirgt sich ein wahrer Spaßmacher des Orchesters.

Sie ist mehr als nur ein Instrument – sie ist ein Charakter, der das Orchesterleben auf eine ganz besondere Weise bereichert. In ihren tiefen Tönen und ihrem charmanten Auftreten steckt eine Magie, die uns zum Lachen, Nachdenken und Träumen bringt.



Die Tuba wird zum Symbol der Einheit und Freude durch Musik, und Menschen jeden Alters und Hintergrunds werden sich von ihrem Klang verzaubern lassen. Das Jahr 2024 wird das Jahr der Tuba sein, das Jahr, in dem dieses wunderbare Instrument endlich die verdiente Anerkennung erhält und die Welt mit seiner Schönheit und Kraft begeistert.

Freuen wir uns auf eine musikalische Revolution, angeführt von der majestätischen Tuba!

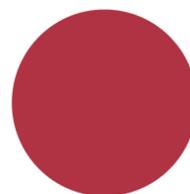
Also lasst uns die Tuba feiern, das lustige und faszinierende Instrument, das uns mit seiner Präsenz und seinem Klang verzaubert und uns immer wieder zum Staunen bringt!

Marco Moosbauer

Wussten Sie schon?

Dass man bei 3klang die Tuba in 5 Sprachen lernen kann?

Deutsch, Englisch, Ungarisch, Japanisch, Bayrisch



Freisinger Seiten

Rückblick: Balfok Freising

Ein neues Tanzprojekt in Freising nimmt Fahrt auf:

Balfok in Freising Schon zwei Abende haben in dem Tanzverein Fly'n Dance in Brunnhofen bei Marzling stattgefunden. Im Februar haben uns 2 Bands aus dem Großraum München aufgespielt. „BalDur“ und „Thalson“ Beim März Bal haben uns die Gruppen „BassdScho“ aus München und das „Duo l'Hêtre Heureux“ aus Frankreich (Grenoble/Toulouse) mit Tanzmusik beglückt. Was ist Balfok eigentlich? Ich sehe Balfok als eine wunderbare Mischung an europäischen Paar-, Kreis- und Kettentänzen. Sehr viele kommen aus Frankreich, so zum Beispiel der „AnDro“ und „HanterDro“ aus der Bretagne. 2 sehr schöne Kettentänze, bei diesen am Ende eigentlich jeder mit jedem tanzt, weil die verschiedenen Ketten aneinander vorbei geführt werden. Es kann wie bei der Mazurka, einem Paartanz, sehr ruhig zugehen oder aber auch wie bei einer Polka sehr beschwingt sein! Bei einem weiteren französischen Tanz - der Bourrée - können die Röcke sehr schön fliegen. Ein Paartanz, bei dem man sich nur mit den Augen „anfasst“! All dieses Tänze werden immer kurz und knapp erklärt, damit auch wirklich jeder sofort an dem Tanzspaß teilhaben kann. Natürlich sind auch Tänze dabei, die man schon eher kennt oder zumindest ähnlich auch aus der Bayrischen Tanzszene: So der fröhliche Kreis, der Walzer, der Scottish, die Polka! Unter anderem spielt auch am Ende des Abend die Session, oder wie es in Frankreich heißt „boef“. Da kann sich jeder sein Instrument schnappen und - nach dem offiziellen Teil der Bands - mitspielen. Natürlich darf auch noch weiter getanzt werden. Ich freue mich schon sehr auf viele weitere Balfok Abende in Freising.

Clara Biese



Neu in Freising: Musik mit Demenzkranken

Neues Projekt „Ich und Du an der Tischharfe“ für Menschen mit und ohne Demenz
Ungewohnte Klänge waren im Januar aus der Bibliothek des Heiliggeistspitals in Freising zu hören: Laute Hammerschläge mischten sich mit zarten Saitenklängen, als würden die Saiten einer Gitarre oder Harfe angezupft. Und tatsächlich waren es Tischharfen, die da im Entstehen waren, Zupfinstrumente mit 21 oder 25 Saiten, für die keine Notenkenntnisse nötig sind und die sich dadurch leicht erlernen lassen. Bekannt sind sie auch als Veeh- oder Zauberharfen, je nach Hersteller.

Unter der fachkundigen Anleitung der Instrumentenbauerin Anke Spindler bauten zehn Bewohnerinnen und Bewohner des Heiliggeistspitals mit ihren Angehörigen zehn Tischharfen. Das Aufziehen der Saiten erforderte die volle Konzentration, aber am Ende des Tages waren zehn wunderschöne Tischharfen fertig und wurden gleich bei einem ersten gemeinsamen Lied ausprobiert. Alle Teilnehmer waren begeistert und auch stolz auf das selbst gebaute Instrument.

Damit hat das neue Projekt „Ich und Du an der Tischharfe“, das 3klang in diesem Jahr im Heiliggeistspital anbietet, erfolgreich seinen Anfang genommen. Bis Dezember finden nun monatliche Musizierstunden mit Johanna Bollinger statt, die bei Dreiklang den Fachbereich „Musik im Alter“ verantwortet. Das Projekt ist eines von insgesamt 21 Modellprojekten in ganz Deutschland, die in das Förderprogramm „Länger fit durch Musik“ des Bundesministeriums für Gesundheit aufgenommen wurden. Man darf also auf weitere Klänge aus der Bibliothek gespannt sein!

Übrigens können Sie, liebe Leserin/lieber Leser, die Entwicklung weiterer demenzsensibler Musikprojekte unterstützen, indem Sie an der Umfrage teilnehmen, die von der Universität Heidelberg begleitend zu den Modellprojekten durchgeführt wird. Sie ist bundesweit die erste wissenschaftliche Untersuchung zu Demenzwissen und Einstellung zu Demenz in der Amateurmusik und Teil der wissenschaftlichen Begleitung des Projekts „Länger fit durch Musik!“. Unter diesem Link gelangen Sie zu der Umfrage:

<https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdqrVMYWRaPo0CTkbcFuuUvJQUcXvb-BbzclGLYSbte2uVbvA/viewform>

Bitte nehmen Sie sich dafür ca. 20 - 25 Minuten Zeit. Sie leisten damit einen sehr wertvollen Beitrag für das Projekt und das Forschungsfeld „Musik und Demenz“. Der Bundesmusikverband Chor und Orchester e.V. bedankt sich gemeinsam mit Frau Dr. Birgit Teichmann, Universität Heidelberg, für Ihre Teilnahme.

Johanna Bollinger

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Neu in Freising

Unterricht im Fach **Oboe** bei Moeko Hayakawa

Infos unter 08161 / 53 28 78 oder info@3klang-musik.de



1300 Jahre Korbinian in Freising

2. Veranstaltung zum Korbiniansjahr unter Mitwirkung von 3klang:

Samstag, 6. Juli, 17:00 Uhr, Europäisches Kunstforum Schafhof

Premiere: „Da Kurbi“



1300 Jahre
Korbinian
in Freising
2024

Die Premiere einer spannenden Geschichte mit Musik über Kinder aus Freising

Die Geschichte vom Kurbi (bayrisch für Korbinian) erzählt von den „Five for ever“. Das sind fünf Kinder, die ihre Wurzeln in ganz verschiedenen Ländern dieser Welt haben, aber in Freising zuhause sind. Gemeinsam begeben sie sich auf eine abenteuerliche Reise und treffen dabei viele interessante Personen, wie zum Beispiel den Bischof Nikolaus aus Myra, Graf Drakula, die Friedensnobelpreisgrägerin Malala Yousafzai und natürlich den heiligen Korbinian.

Der spannende Text wird durch die mitreißende (Welt-) Musik in ganz besonderer Weise gestaltet.

Ein Konzert für Jung und Alt zum Genießen, Lachen, aber auch zum Nachdenken!

Text: Gottfried Herrmann

Musik: Vladislav Cojocar

Es spielt das Freisinger Kammerorchester „Trisono“

Leitung: Andreas Stadler

Sprecherin: Tanja Maria Froidl

Eintritt frei !



Weitere Veranstaltungen zum Korbiniansjahr:

Samstag, 6. Juli, 20:00 Uhr, Europäisches Kunstforum Schafhof

Festkonzert mit dem Freisinger Kammerorchester „Trisono“

Vladislav Cojocar/Gottfried Herrmann: „Da Kurbi“

Max Diversi: Game-Music: Let them trade“

Jan Kritek Jiri Neruda: Konzert in Es- Dur für Trompete und Orchester

11. - 13. Oktober, kleiner Asamsaal

Mit Augen und Ohren auf Korbinians Spuren

Ein spannendes Kooperationsprojekt der Kinder-Kunst-Schule Kukiju und 3klang gGmbH

Seite 8



Keinen Kita-Platz bekommen?

3klang gGmbH und der Verein Musik für Kinder e.V. bieten zusammen ab dem 09. September 2024, montags und mittwochs, sowie dienstags und donnerstags, jeweils von 08:30 bis 13:30 Uhr

die MusiBären und die MusiTiger

eine musikalische Spielgruppe für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren an.

Pädagogisches Konzept:

- Musik erleben im gemeinsamen Singen und Musizieren
- Raus in die Natur
- Mit Freude spielen

Neugierig geworden? Infos bei:

3klang gGmbH, Saarstr. 1, 85354 Freising

Telefon: 08161 / 53 28 78, Fax: 08161 / 53 28 79

E-Mail: info@3klang-musik.de

Website: www.3klang-musik.de

Bildnachweis: Adobe Stock 125713178



Neu
in
Freising



Veranstaltungen im Mai

Mittwoch, 1. Mai, 18:00 Uhr, Sainerhaus Freising, Obere Domberggasse 15
Die Tuba ist das Instrument des Jahres 2024, Vol. 1

„Ohne Aufwand“

Ein außergewöhnliches Konzert der drei 3klang Tubisten Máté Frank, Marco Moosbauer und Hiroshi Yoshihama. Dazu liest Thomas Braun heitere Anekdoten aus dem Buch „Ohne Aufwand“ des Salzburger Tuba-Professors Andreas Martin Hofmeir, der lange Zeit bei „La Brass Banda“ spielte und in der Holledau zuhause ist. Ein musikalisch-literarischer Abend zum Schmunzeln, zuhören und Lachen. Karten zu € 15.-, erm. 12.-, zuzügl. VVK beim Kartenvorverkauf der Touristinformation Freising, Telefon: 08161/ 54 44 333, Restkarten + € 2.- an der Abendkasse



Donnerstag, 9. Mai, 19:00 Uhr „Burganlage“ im Weltwald, oberhalb des Waldkircherls

Europatag im Weltwald nur wenn's nicht regnet
Mit Musik von „Vamos Pal Monte“ (Musik aus Südamerika) und Texten von Herbert Rudolf
Eintritt frei!



Mittwoch, 15. Mai, Aula der Grundschule Marzling, 18:00 Uhr

Schülervorspiel und Info-Abend

Für alle aus Marzling und Umgebung, die sich für den Unterricht bei 3klang interessieren, gibt es am Mittwoch, 15. Mai die perfekte Gelegenheit: Beim Vorspiel um 18 Uhr treten Schülerinnen und Schüler mit Klavier, Querflöte, Geige und Gitarre auf, sowie der Kinderchor und das Kinderorchester.

Anschließend kann man die Lehrkräfte kennenlernen, Fragen zum Unterricht stellen und Informationen für die Neuanmeldung bekommen.

Donnerstag, 16. Mai, 19:30 Uhr, Galerie der Freisinger Bank

JazzTime Freising präsentiert:
ein Freisinger Bank Konzert

The New Orleans Hot 3

Guillaume Nouaux, Schlagzeug (Frankreich), Harry Kanters, Klavier (Holland), Uli Wunner, Klarinette, Saxofon (Freising-Deutschland)

Mit den „New Orleans Hot3“ erinnert der Freisinger Klarinetten- und Saxofonist Uli Wunner an die Tradition der „Small Groups“, jene Formationen, die auch im New Orleans Jazz immer schon eine bedeutende Rolle gespielt haben. Uli hat für sein Trio Musikerfreunde engagiert, die zur „Creme de la Creme“ der europäischen Traditional-Jazz-Szene gehören und mit denen Uli seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeitet.

Harry Kanters, (Breda/NL), piano

Guillaume Nouaux, (Arcachon/F), drums

Uli Wunner, (Freising/D) clarinet & sax



Für die Tour im Mai 2024 hat Uli erstmals seine "New Orleans Hot3" geformt, ein musikalischer Gumbo als Liebeserklärung an die Heimatstadt des Jazz am Mississippi – „hot und swingend“ interpretiert von drei langjährigen Freunden und hochkarätigen Musikern. Karten zu € 10.- zwei Wochen vorher über www.fs-bank.de/ticket und in allen Beratungsstandorten der Freisinger Bank



Freitag, 17. Mai, 19:00 Uhr, Hofbrauhauskeller, Lankesbergstr. 5

Wirtshaus Singen Neu: mit den Isar Shantys



Zum nunmehr dritten mal lädt 3klang wieder zum Wirtshaus-Singen in den Freisinger Hofbrauhaus-Keller ein. Das Motto für diesen Abend lautet „Shantys und Seemannslieder“ und dazu haben Wienke Eilers und ihre Isar Shantys eine Menge Lieder zum gemeinsamen Singen gefunden.

Ein Abend mit viel Spaß am Singen!

Eintritt frei! Tischreservierung unter: 08161/938800

Vorschau Juni

Freitag, 7. Juni, 19:00 Uhr, Hofbrauhauskeller, Lankesbergstr. 5

Wirtshaus Musi

Ein weiterer zünftig, bayrisch-musikalischer Abend im Wirtshaus mit der 3klang-Geburts-tagsmusi und allen Volksmusikgruppen aus Stadt und Landkreis, die Lust haben, an diesem Abend mitzuspielen. Musiker und Musikerinnen sowie Gruppen, die Lust haben, mitzuspie- len melden sich bitte unter der Nummer 08161/532878 oder bei

gottfried.herrmann@3klang-musik.de

Eintritt frei!

Tischreservierung für ZuhörerInnen unter: 08161/938800

Mittwoch, 12. Juni, 20:00 Uhr, Amtsgerichtsgarten, Freising
bei schlechtem Wetter im Sainerhaus, Obere Domberggasse 15

Abendserenade

Mitsing-Konzert der 3klang ChorAliceten

Ltg: Alice Paper-Burghardt

Bitte Sitzgelegenheiten selber mitbringen

Eintritt frei!



Donnerstag 13. Juni, 19:30 Uhr, Et cetera, Freising, Ob. Hauptstr. 54

Weltmusik meets Jazz

Ein unterhaltsamer Kneipen-Abend

mit dem 3klang Weltmusik-Ensemble (Ltg: Max Diversi) und dem Jazzensemble von 3klang (Ltg: Claus Koch)

Eintritt frei!

Tischreservierung unter 08161/94461

Sonntag, 15. Juni, 18:00 Uhr, Rumänische Kirche St. Elisabeth,
Mathildenstr. 10, 80336 München

Preisträgerkonzert

Es musizieren die Preisträger des BASTI-Wettbewerbs aus Freising, Olching und München-Südost

Leitung und Moderation: Andreas Stadler

Eintritt frei!

Freitag 21. Juni, 18:30 Uhr.

Wald-Klassenzimmer am Wald Erlebnispfad (Nähe Plantage),

Bei schlechtem Wetter im Sainer Haus, Ob Domberggasse 15

Wald-Konzert

„Ton, Bild und Wort“

Ein Konzert, das in einer außergewöhnlichen Umgebung ein umfassendes Kunsterlebnis zaubert:

Der Besucher sieht das jeweilige Bild in seinem Programmheft mit Titel und einem dazugehörigem Text und hört das dazu ausgewählte Musikstück. Es erklingen Werke aus den verschiedensten Epochen der klassischen Musik.

Ein Konzert, das ein Bild hörbar macht.

Die Ausführenden

Das Astoro Ensemble:

Zoia Sorel (Violine, Bilder, Texte)

Terézia Vargova (Violoncello, Texte, Moderation)

Eintritt frei!



3klang gGmbH - Freising - Saarstr. 1 - 85354 Freising
08161 / 53 28 78 - info@3klang-musik.de - www.3klang-musik.de



Olchinger Seiten

Rückblick: Tea Time Concert im KOM

Am Sa. 23. März startete im Olchinger KOM das erste Konzert in der Reihe „Tea Time Concert“, veranstaltet von der Schule für Musik, 3klang.

Idee ist, am Nachmittag klassische Musik für alle Interessierten Menschen in lockerer Atmosphäre anzubieten – Klassik bei einer Tasse Tee!

Dies ist aufgegangen und gelungen: das zahlreich erschienene Publikum, aber auch die Musikerinnen und Musiker sowie die Veranstalter von 3klang waren begeistert. „Ein so hochkarätiges Ensemble und dazu bei freiem Eintritt, das gibt es doch sonst nie zu hören“ war das Urteil eines Besuchers und er

hatte recht mit seiner Einschätzung. Der Nachmittag wurde eröffnet mit einer kurzen Begrüßung des Leiters von 3klang, Thomas Braun, der die Künstler und das Programm vorstellte. Schüler, Laien und Profis gestalteten einen abwechslungsreichen Nachmittag, der gar nicht wie ein „Schülerkonzert“ wirkte, sondern ganz im Gegenteil Ruhe und Konzentration ausstrahlte und dabei Musikalität und Freude miteinander verband.



Das MSO Kammerorchester, unter der Leitung von Claudia Bahr, eröffnete beschwingt und engagiert mit der Sinfonie in D-Dur (G. 500) von Luigi Boccherini und erntete großen Applaus für die dargebotene Leistung des Ensembles. Menschen von 12 bis 80 Jahren verbindet in diesem Ensemble hörbar und sichtbar die Freude an der Musik und am Zusammenspiel.

Ein Stil- und Besetzungswechsel versetzte das KOM in eine andere Zeit: das Olchinger Vokalensemble unter der Leitung von Andreas Stadler, der nicht nur Chorleiter, Lehrer und in der Schulleitung bei 3klang tätig ist, sondern auch beim Tölzer Knabenchor als Stimmbildner und Chorleiter wirkt, bot mit seinem Ensemble ein interessantes Programm aus alter und neuer Zeit. Zeitgenössisch eröffneten die 8 Sängerinnen und Sänger mit einem Friedenslied von Peteris Vasks nach einem Text von Mutter Teresa „The Fruit of Silence“, ein Werk aus dem reichhaltigen Schatz der Baltischen Vokalmusik.

Interessant war die Gegenüberstellung von zwei Vertonungen von „Caligaverunt oculi mei“ in Fassungen von Orlando Di Lasso sowie Tomas Luis de Victoria aus dem 16. Jahrhundert, passende Musik zur Passionszeit.

Schließlich rundete Stefano Landis „Passacalli della Vita“, ein Renaissance Lied über das Sterben, den Vokalteil des Nachmittags ab. Launisch setzte sich der Komponist mit Leben und Tod auseinander: die Sänger traten solistisch, in Duett, Terzett oder im Tutti auf und erfreuten die Zuhörer mit einem ernsten Thema in mitreißender Melodie verpackt!





Den krönenden Abschluss bot das Klaviertrio „Contrada“ mit Claudia Bahr, Violine, Klaudio Jaupi, Violoncello und Mayu Murakami am Klavier. Meisterhaft interpretierten die drei Musiker, allesamt Profis und bei 3klang tätig, das Finale – Allegro assai appassionato – aus dem Klaviertrio d-moll op. 49 von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847).

Bestens aufeinander eingespielt, musizierten die drei Musiker mit großer Freude, ein Genuss den Läufen auf Cello und Violine zu folgen und überragend die Pianistin! –

Eine Fortführung der „Tea Time Concerts“ in loser Folge ist geplant.

Veranstaltungen

Mittwoch, 08. Mai, 19:00 Uhr, KOM, Hauptstraße 68

„klang spiele“ – Im Rahmen der Kreiskulturtage FFB –

In einem großen Kreis begegnen sich Kinder, Erwachsene, Senioren zum Zuhören, Spielen, Kommentieren. Alles was zur Musik und zum Musizieren dazu gehört kann hautnah erlebt und mitgestaltet werden. Expertinnen der Theater- und Improvisationsvermittlung führen durch das Konzert, das Ergebnis des Abends bleibt in gewisser Weise offen, entsteht im Raum und lebt auf natürliche Weise vom Beitrag der Anwesenden.

Eintritt frei!

Sonntag, 12. Mai, 17:00 Uhr, KOM – Gretl-Bauer-Saal

Muttertagskonzert

Pünktlich zum Muttertag präsentiert das OSO – Olchinger Sinfonieorchester – mit seinen Dirigenten Markus Elsner und Wolfgang Bareiß einen festlich, fröhlichen musikalischen Blumenstrauß. Auf dem Programm stehen die Sinfonie Nr. 3 von Franz Schubert, das Konzert für 4 Hörner und Orchester von Heinrich Hübler sowie Musik von Rossano Galante. Wie gewohnt gibt es sicher auch wieder die eine oder andere Überraschung!

Karten: <https://www.kom-olching.de/event-directory/>

Freitag, 17. Mai, 17:00 Uhr, Schreinerei Steinerstauch, Hauptstr. 22 in Olching

„Holz trifft Holz“ – Im Rahmen der Kreiskulturtage FFB –

Ein besonderes Konzert in dem die Klänge unterschiedlichster Instrumente aus Holz auf den inspirierenden Konzertraum der Schreinerei treffen, erfahrene Spielerinnen und Spieler auf junge Instrumentalisten. Die Schreinerwerkstatt wird zur Klangwerkstatt und lädt zu ‚Un-erhörtem‘ ein: wie klingt Holz? Wieviel Kunst steckt im Handwerk und wieviel Handwerk in der Kunst?

Im Anschluss Möglichkeit zum Ausprobieren, Informieren, Anmelden



Aktionswoche

Musik bei 3klang

Musik und Instrumente erleben - Montag, 13. bis Freitag, 17. Mai 2024
Montag bis Donnerstag, 17:00 Uhr ein Mini-Konzert und Instrumenten-
vorstellung, anschließend Beratung, Ausprobieren und Anmeldung

- Montag, 13.05.** 3klang gGmbH, Schwaigfeld, Feursstr. 56 R, 82140 Olching
15.30 Uhr Abenteuerland Musik - Musikalische Früherziehung für Kinder im
Vorschulalter - **Mitmachstunde** (Anmeldung unter 08142 / 41 00 36)
17.00 Uhr Blockflöte, Gitarre, Klavier, Violine
- Dienstag, 14.05.** 3klang gGmbH, Amperhof, Adlerweg 15, 82140 Olching
17.00 Uhr Gesang, Harfe, Schlagzeug, Horn, Euphonium, Violine
- Mittwoch, 15.05.** 3klang gGmbH, Schwaigfeld, Feursstr. 56 R, 82140 Olching
17.00 Uhr Gitarre, Violine, Violoncello, Klavier
- Donnerstag, 16.05.** 3klang gGmbH, Amperhof, Adlerweg 15, 82140 Olching
17.00 Uhr Saxophon, Querflöte, Violine, Trompete, Horn, Tuba, Kontrabass,
E-Bass
- Freitag, 17.05.** Schreinerei Steinerstauch, Hauptstraße 22A, 82140 Olching
17.00 Uhr „Holz trifft Holz“ - ein Konzert, bei dem sich alles „rund um das
Holz“ dreht: Alphorn, Blockflöte, Gitarre, Percussion, Schlagzeug,
Veehharfe, Violine, Violoncello

Informationen:

3klang gGmbH, Adlerweg 15, 82140 Olching
Telefon: 08142 / 41 00 36, www.3klang-musik.de

Bildnachweis: Adobe Stock 146195531



Veranstalter: 3klang gGmbH, Adlerweg 15, 82140 Olching
Telefon: 08142 / 41 00 36, Website: www.3klang-musik.de

3klang gGmbH - Olching - Adlerweg 15 - 82140 Olching
08142 / 41 00 36 - olching@3klang-musik.de - www.3klang-musik.de



Seiten aus München-Südost

MSO-Allgemein

Freie Unterrichtsplätze in MSO:

In München-Waldperlach freut sich unsere Kollegin Roni Weiser für Dienstag über weitere Anmeldungen in den Fächern Gesang, Stimmbildung und Klavier.

Austräger und Helfer auf Ehrenamtszuschale gesucht

Für die Gemeinden Hohenbrunn/Riemerling/Ottobrunn und Waldperlach/Neubiberg/(Putzbrunn) suchen wir Austräger für unsere Plakate. Diese Tätigkeit wird auf Grundlage einer Ehrenamtszuschale vergütet. Der Termin- und Zeitaufwand ist unregelmäßig, abhängig von unseren geplanten Veranstaltungen und Konzerten und erfolgt nach Absprache.

Auch brauchen wir ab und zu Unterstützung beim Auf- und Abbau bei Konzerten, beim Karten- oder Getränkeverkauf.

Wer sich für eine der beiden Tätigkeiten interessiert, melde sich bitte im 3klang-Büro.

Rückblick

Contrada-Konzerte 2023/24



Im November, Januar und März fanden nun im zweiten Jahr kleine, aber feine Kammermusikkonzerte im 3klang in Waldperlach statt. Diese einstündigen Konzerte am Sonntagnachmittag (17 Uhr) werden von 3klang-Lehrern gemeinsam mit Musikerkollegen gestaltet. Den Auftakt machte im November Jane Knieper mit ihrer besonderen Idee und Umsetzung, zwei Stummfilme von und mit Charly Chaplin live und selbstarrangiert am Klavier zu untermalen. Das zweite Konzert im Januar musste leider kurzfristig aufgrund von Krankheit ausfallen, aber für das dritte Konzert im März mit dem 3klang-Klaviertrio, bestehend aus Mayu Murakami (Klavier), Claudia Bahr (Violine) und Klaudio Jaupi (Violoncello), füllten sich die Zuschauerreihen bis fast auf den letzten Platz. Die Gesprächsmöglichkeit zwischen Künstlern und Publikum, immer im Anschluss an die Konzerte und mit einem Getränk in der Hand, wurde gerne angenommen.



Behalten Sie doch die Contrada-Konzerttermine für die dritte Saison (2024/25) schon mal im Hinterkopf: Es ist immer der dritte Sonntag im November, Januar und März.



Veranstaltungen

Am Samstag, den 8. Juni findet um 19 Uhr im „Stephanisaal“ in Hohenbrunn ein kleines **Abendkonzert** unseres MSO-Orchesters statt. In diesem Konzert erklingt u.a. eine Sinfonie von Luigi Boccherini und das Harfenkonzert in B-Dur von Georg Friedrich Händel. Die Solistin an der Harfe wird unsere 3klang-Kollegin Mirjam Valenzuela-Carrera sein. Die Orchestermusikerinnen und -musiker unter Leitung von Claudia Bahr haben intensiv an den Stücken gefeilt und würden sich über regen Besuch und Interesse freuen. Im Anschluss an das Konzert kann man bei einem Gläschen Sekt oder Saft mit den Spielern ins Gespräch kommen. Der Eintritt zum Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten. Wer sich vorab einen Platz sichern möchte, kann dies unter kartenreservierung@3klang-musik.de tun.



Vielleicht spielen Sie selbst ein Orchesterinstrument oder haben einmal gespielt und es wird Zeit, es mal wieder auszupacken? Dann kommen Sie doch zum Konzert und schauen, ob Sie nicht vielleicht bei einem der nächsten Konzerte selber mitwirken können?

Das Orchester probt immer mittwochs (während der Schulwochen) von 19:00 – 20:30 Uhr in der Arastr.2 in Neubiberg und freut sich über neue Mitglieder.

München-Waldperlach

Frühlingsaktion „Stimme“

„Wie gestalte ich meinen Lieblingssong“ – für Jugendliche

„Atmen, Sprechen, Singen“ – für Erwachsene

Am Dienstag, den 30. April und am 7. Mai kann jeder, der möchte und sich traut, sich mit seiner Stimme bei der Frühlingsaktion „Stimme“ unter Anleitung unserer Gesangskollegin Roni Weiser ausprobieren. Nach Vereinbarung eines Termines über unser Büro (jeweils bis zum Sonntag vor den genannten beiden Daten) ist es möglich, eine kostenlose Probestunde á 30 Minuten bei Frau Weiser im 3klang Waldperlach (Klara-Ziegler-Bogen 16) zu erhalten. Für Jugendliche kann die Probestunde z.B. unter dem Motto „Wie gestalte ich meinen Lieblingssong“ stehen und für erwachsene Interessenten kann es natürlich gerne direkt ums Singen und die Gesangstechnik gehen, aber auch „allgemeiner“ um das Thema Stimmbildung unter dem Titel „Atmen, Sprechen, Singen“ gehen.

Für eine Terminvereinbarung können Sie unser Büro unter 089 / 66 00 84 20 oder unter info@3klang-musik.de erreichen. Wer sich am Wochenende vor dem Termin per E-Mail bei uns meldet, erhält am darauffolgenden Montag „seine“ Probestundenzeit zugeschickt. Die Unterrichtszeitfenster liegen zwischen 15:30 und 19:30 Uhr.



Neuer Kurs „Abenteuerland Musik“ in Waldperlach gestartet:

Im neugestarteten Kurs „Abenteuerland Musik“ für die jüngeren Kinder im Alter von ca. 4 - 5 Jahren gibt es noch freie Plätze. Der Kurs findet am Mittwoch von 15:30 - 16:15 Uhr im Klara-Ziegler-Bogen 16 unter der Leitung unserer Kollegin Zoia Sorel statt. Geben Sie die Information gerne an mögliche Interessenten weiter. Bei konkretem Interesse, an dem Kurs teilzunehmen, bitte im Büro melden.

Hohenbrunn/Neubiberg

Hohenbrunner 3klang - Musik-Theoriekurs

Inzwischen sind es schon 16 Jahre: Eine kleine Gruppe Musikinteressierter trifft sich alle 14 Tage in der Grundschule Hohenbrunn, um sich unter der Leitung des Pianisten und Musikwissenschaftlers Thomas Selbach mit den unterschiedlichsten musikalischen Sachgebieten zu beschäftigen.

Angefangen hatte es im Frühjahr 2008 mit einem Kursangebot der damaligen „3klang-Ensemble-wochen“ mit Musiktheorie im engeren Sinne.

Hierbei ging es zunächst einmal um Aspekte des Notenlesens, Quintenzirkel, Skalen, Drei- und Vierklänge und dergleichen mehr. Wie so oft bei solchen Kursen, hatten Einige von der trockenen Materie bald genug, doch bildete sich mit der Zeit ein harter Kern interessierter

Teilnehmer, der das musiktheoretische Wissen vertiefen wollte.

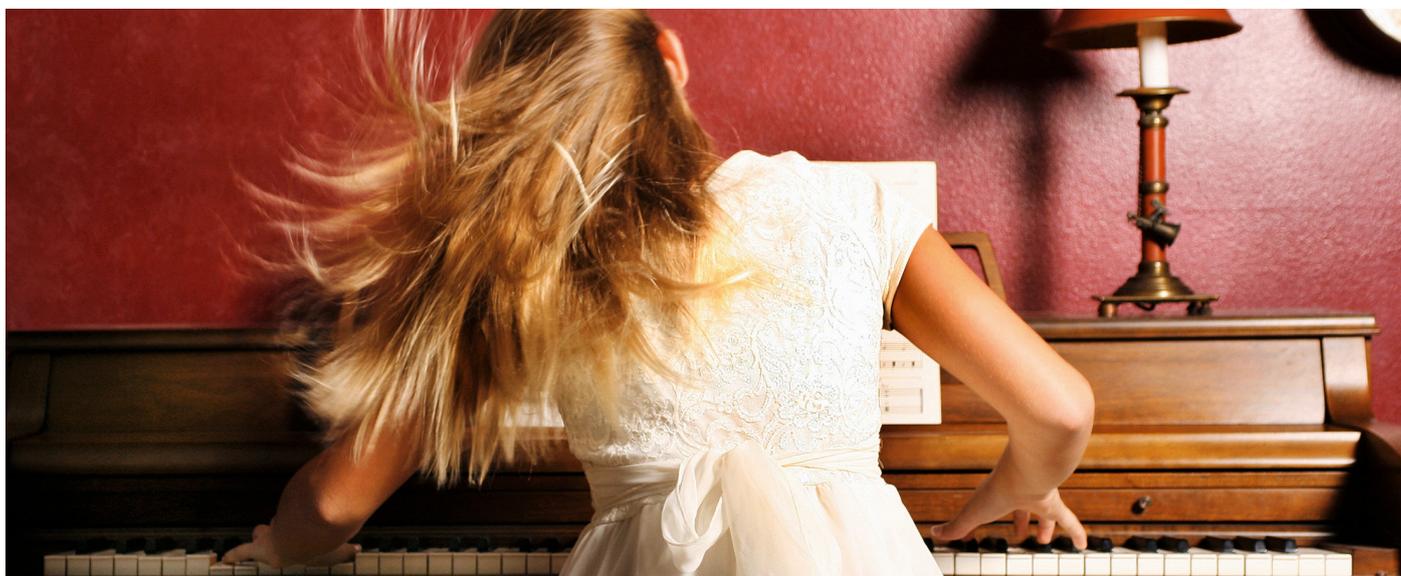
So wuchs der kleine Kreis bald zu einer Arbeitsgruppe zusammen, die sich der recht anspruchsvollen Tonsatzlehre zuwandte. Auch hier galt es zunächst einmal, trockenes Regelwerk zu beackern, doch wurde die Arbeit schließlich durch klangvolle Resultate belohnt, etwa wenn man sich der Harmonisierung kleiner Volks- oder Weihnachtslieder zuwenden konnte. Zudem vermittelt Harmonielehre die Funktionsweise von Klangverbindungen und ermöglicht, eine Komposition zu „verstehen“ und ihren Schaffensprozess nachzuvollziehen.

„Per aspera ad astra“ – durch das Raue zu den Sternen – dies mag ein wenig hochtrabend klingen und charakterisiert nur en passant die Arbeitsweise unserer Gruppe. Der bekannte Sinnspruch trifft aber die Essenz des kompositorischen Oeuvres Ludwig van Beethovens. Aus Anlass seines 250. Geburtstages im Jahr 2020 wollten wir uns in das Werk dieses so bedeutenden Tonschöpfers vertiefen. Bekanntermaßen durchkreuzte die Corona-Pandemie so manches Vorhaben, weshalb unsere Werkanalyse gegenwärtig noch bei den Kompositionen der frühen Wiener Zeit steht. Doch das Interesse ist mittlerweile auch viel weiter gesteckt. Geschichtliche Hintergründe, politische Verhältnisse, Kunst und Literatur sind Gegenstand interner Vorträge und Diskussionen. So weitet sich das Thema zu einem Beethoven-relevanten Erinnerungszeitraum: Das Jahr 2027 markiert den 200. Todestag des großen Komponisten und wird dann zahlreiche Konzerte und Erinnerungsveranstaltungen mit sich bringen.



Der Hohenbrunner Musik-Theoriekurs hat sich im Laufe der vielen Jahre aber nicht nur mit klassischer Musik befasst. Die Runde erfreut sich nämlich auch zweier Jazz – Spezialisten. Von den Anfängen des Blues, über Dixie, Swing, Bebop, Cool Jazz und Hardbop bis zu aktuellen Jazz-World-Music Formen lernten nicht nur die Teilnehmer, sondern vor allem auch der Kursleiter viel Neues kennen. Und da hier ständig von Theorie die Rede ist – einen Großteil der Kursstunden verbringen wir natürlich mit dem Hören von Musik, um die es ja zentral geht. So wie ein Kunstführer die Augen öffnet für das, was ich sehe, vermag die Musiktheorie, die Sinne zu schärfen und mehr, als nur das Akustische wahrzunehmen. Darüber hinaus gehören zudem kleinere Kompositions- und Aufführungsversuche zur praktischen Ausübung des theoretischen Wissens. Und nach vielen Jahren steht man sich auch persönlich und freundschaftlich nahe. Gemeinsame Konzertbesuche bereichern das Programm und die sommerlichen Biergartentreffs sind mittlerweile unverzichtbar.

Thomas Selbach



Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Unser JEKI-Orchester hat gestartet!

Es findet immer donnerstags von 16:30 – 17:30 Uhr in der Erich Kästner Schule statt. Mitmachen können alle JEKI-Kinder aus Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Anmeldung und Info unter: 08161 / 53 28 78 - info@3klang-musik.de

3klang gGmbH - München-Südost - Klara-Ziegler-Bogen 16 - 81739 München
089 / 66 00 84 20 - info@3klang-musik.de - www.3klang-musik.de



Der Buch Tipp: „Ohne Aufwand“

von Andreas Martin Hofmeir

Als eifrige Leser des Musikexpress wisst Ihr bereits: die Tuba ist das Instrument des Jahres 2024!

Für viele Menschen ist die Tuba bekannt aus dem Bierzelt, man bringt sie in erster Linie mit Blasmusik in Verbindung – die wenigsten jedoch kennen dieses Instrument und seine Entstehung wirklich.

Der Salzburger Professor für Tuba Andreas Martin Hofmeir, aus der Holledau stammend und früh bei seinem Instrument gelandet, hat nicht nur musikalisches Talent, sondern ist ein mindestens so begnadeter Kabarettist und sogar Autor. In seinem Buch „Ohne Aufwand“ beschreibt er auf sehr anschauliche, ironische und lustige Weise wie er zur Tube gekommen ist, welchen Erlebnissen man auf dem Weg zur Berühmtheit man ausgesetzt sein kann. Ein Buch zum Lachen und dazu lernen!

Soeben ist auch sein neuestes Werk erschienen: „Hundsgemeine Instrumentenkunde“ im Volk-Verlag. Hier zeigt Hofmeir seine Kenntnisse im Bereich der Musik: nicht nur die Instrumente, nein auch seine Spieler und deren Eigenarten werden aufs Trefflichste beschrieben – und jeder bekommt sein „Fett“ weg. Nur ein Instrument vermisst man: die Tuba. Vermutlich sitzt Herr Hofmeir noch an der Arbeit für ein ganz vortreffliches Buch! Denn dieses Werk wird vermutlich so umfassend und detailverliebt sein, dass der Autor noch lange nicht fertig ist und diesem Instrument ein eigenes Buch widmen wird!

Hochinteressant sind für Leser und auch Hörer Hofmeirs Gedichte in „Starckdeutsch“, die sowohl in schriftlicher Form aber mittels QR-Code auch zum Anhören – vom Meister selbst gesprochen – in der Instrumentenkunde vorliegen. Für alle Musikinteressierten ein echter Genuss und ein großer Spaß! Wer nicht so gerne selber liest: Neugierige sind herzlich eingeladen am Mittwoch, den 01. Mai ins Sainerhaus in Freising um 18:00 Uhr!

Leserstimmen

Hier ist in Zukunft Platz für Euch liebe Leserinnen und Leser. Schreibt uns Eure Wünsche, Anregungen, Kommentare, Beschwerden, Lob oder (fast) alles was Euch auf dem Herzen liegt.

Wir freuen uns sehr auf Eure Beiträge an: musikexpress@3klang-musik.de



Kleinanzeigen

Habt ihr was zu verkaufen oder zu verschenken?

Nicht mehr benötigte Klavierschulen, ein übrig gebliebenes Kolophonium oder gar ein Instrument, das irgendwo herumsteht und so gerne wieder gespielt werden möchte? Auch Kinderspielzeug, Bücher, Klamotten oder sonst was – alles was ihr los werden wollt und anderen vielleicht eine Freude bereitet, könnt ihr in Zukunft hier inserieren.

Schreibt einfach an musikexpress@3klang-musik.de.

Die Anzeige ist natürlich kostenlos.

Wir suchen für einen Mitarbeiter mit kleiner Familie eine zwei- bis drei Zimmerwohnung in Freising. Miete bis € 1.300.-

Bitte melden bei 3klang unter der Nummer 08161 / 53 28 78 oder info@3klang-musik.de

Zu guter Letzt

Das positive Zitat

*„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge,
würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“*

Martin Luther



Impressum

3klang-Musikexpress

Herausgeber: 3klang gGmbH, Saarstr. 1, 85354 Freising, Tel: 08161/532878, www.3klang-musik.de

Redaktion: Gottfried Herrmann und Thomas Braun

Gestaltung: Veronika Bauer

Bildnachweis: Wenn nicht anderes angegeben stammen die Bilder von Gottfried Herrmann

Der 3klang-Musikexpress erscheint monatlich im Online-Format. Bei uns wird stets mit heißen Tasten getippt – über alle Rechtschreib- und Tippfehler darf gerne geschmunzelt werden. :)

